

Am 28.09.2016 wurde im Stadtrat, auf eine Anfrage des Rats Herrn Frank Mederlet und der SPD-Fraktion, über die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens nach Branchen und Betriebssitz berichtet ((TOP 1.6.1).

Die damalige Auswertung bis zum Jahr 2016 wurde jetzt bis zum Jahr 2018 fortgeschrieben, um einen aktuellen Überblick über die weitere Entwicklung zu ermöglichen.

Die Entwicklung des realen Gewerbesteueraufkommens in den Jahren 2011 bis 2018 ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle. Die Hebesätze für die Jahre 2017 bis 2018 (Erhöhung von 450 auf 470%) führen zu einem angepassten Gewerbesteuer-aufkommen gegenüber den Vorjahren.

Nachzahlungen in den laufenden Haushaltsjahren für zurückliegende Jahre wurden periodengerecht zugeordnet. Insofern stimmen die hier dargestellten Gewerbesteuer-aufkommen nicht mit den Haushaltsergebnissen der jeweiligen Jahre überein, weil hier Nach- und Vorauszahlungen analog zum Zahlungseingang im laufenden Haushaltsjahr verbucht werden. Die hier vorgenommene Zuordnung der Nach-zahlungen vermittelt aber ein realistischeres Bild über die den einzelnen Jahren zuzuordnenden Steuereinnahmen.

Reales Gewerbesteueraufkommen 2011 - 2018		
Jahre	Hebesätze	Jahressoll
2011	450%	16.032.408,00 €
2012	450%	14.064.426,00 €
2013	450%	20.973.931,00 €
2014	450%	13.623.424,00 €
2015	450%	16.666.811,00 €
2016	450%	15.586.191,00 €
2017	470%	16.104.124,00 €
2018	470%	15.843.491,00 €

In der Anlage wird eine Auswertung für drei Referenzjahre (2011, 2015, 2018) nach **Branchen** und nach der **Lage des Unternehmens** in tabellarischer Form abgebildet.

Für die Übersichtlichkeit wurden wie schon 2016 sechs Brancheneinteilungen vorgenommen. Die Zuordnung der Gewerbetreibenden ergibt sich aus der

nachfolgenden Einteilung.

Branchenverzeichnis
1. Banken und sonstige Finanzdienstleistungen, z.B. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Immobilienvermittlung und -verwaltung, Unternehmensberatungen 2. Dienstleistungen, z. B. Schornsteinreinigung, Garten- und Landschaftsbau, Friseure, Elektrizität, Abfallentsorgung, Personen- und Güterbeförderung, Ingenieurbüros, sonstige Dienstleistungen 3. Gaststätten, Hotels, Restaurants, Imbiss 4. Groß- und Einzelhandel, Apotheken, Augenoptiker, Reisebüros 5. Handwerk und Baugewerbe 6. Herstellung und Verarbeitung von Produkten, Errichtung von Gebäuden

Die Einteilung der **Innenstadt** ist -unverändert zur Auswertung im Jahre 2016- wie folgt vorgenommen worden:

Am Wall, An der Stursbergs-Ecke, Bahnstr. -15, Dr.-Eugen-Kersting-Str., Gaulstr. 2-9, Hindenburgstr. 2, Hochstr., Kirchplatz, Klosterstr., Kölner-Tor-Platz, Lüdenscheider Str. -7, Marktstr., Marktplatz, Surgeres Platz, Untere Str.

Der **Allgemeine Siedlungsbereich** (ASB) ist auf das anliegende Stadtgebiet erweitert worden und umfasst alle an den Stadtkern grenzenden Gewerbe.

Der übrige, bzw. Außenbereich ergibt sich aus den sonstigen Straßen.

Die Auswertung (Anlage) ergibt ein relativ gleichmäßiges Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer. Die wenigen gravierenden Abweichungen sind auf Steuernach- und -rückzahlungen zurückzuführen.